



SCHULDENBREMSE – ZUKUNFTSBREMSE? Wirtschaftspolitik zwischen Klimakrise, Krieg und Inflation

Konzept für die Ringvorlesung von Rethinking Economics Tübingen im Sommersemester 2024

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Schuldenbremse hat in Deutschland viele Debatten losgetreten. In einer Zeit der Rezession und multiplen Krisen hat das höchste Gericht eine Entscheidung getroffen, die die Bundesregierung scheinbar zum Sparen zwingt. Seitdem diskutiert Deutschland über vieles gleichzeitig: Wo kann der Staat sparen? Sollte er das überhaupt? Ist die Schuldenbremse noch zeitgemäß oder gar jemals sinnvoll gewesen?

In einer Ringvorlesung zum Thema **“Schuldenbremse – Zukunftsbremse? Wirtschaftspolitik zwischen Klimakrise, Krieg und Inflation”** wollen wir diesen Fragen nachgehen und tiefer graben: Was sind Schulden überhaupt? Welche Regeln braucht Fiskalpolitik, um generationengerecht zu sein? Und welchen Einfluss hat Geldpolitik?

Hierfür wollen wir verschiedene wissenschaftliche Ansätze vorstellen, interdisziplinäre Perspektiven einnehmen und praktische Einblicke bieten, um möglichst viele Aspekte des Themenkomplexes Staatsschulden zu beleuchten: Von den realpolitischen Auswirkungen der Schuldenbremse ausgehend wollen wir zunächst eine historische Perspektive einnehmen - wie hat Haushaltspolitik etwa die Weltwirtschaftskrise vor fast 100 Jahren beeinflusst und wie hat sich der Blick auf Staatsverschuldung seitdem verändert?

Dann wollen wir den Blick weiten: Welche Rolle spielen Staatsschulden in internationalen Beziehungen - vor allem auch innerhalb der Europäischen Union? Und schließlich wollen wir den Fokus auf die Zukunft richten: Wie könnte etwa die Schuldenbremse reformiert werden? Wie sollte Fiskalpolitik mit Blick auf Klimakrise und Kriege im 21. Jahrhundert gestaltet werden? Und wie sehen neue Perspektiven auf Staatsverschuldung und Geldpolitik angesichts hoher Inflation aus?

Die Ringvorlesung soll einerseits eine Plattform für den Austausch von Ideen und Raum für Diskussionen sein, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse. Als unsere besondere Aufgabe sehen wir an, plurale Perspektiven und verschiedene wissenschaftliche Disziplinen einzubringen, um den Studierenden zu ermöglichen, ein umfassendes Wissen zum komplexen Thema “Staatsschulden” zu erlangen.

Gleichzeitig wollen wir mit der Ringvorlesung das Thema “Staatsschulden” einem größeren Publikum zugänglich machen – schließlich ist es letztlich ein politisches Thema, das uns alle und insbesondere auch Universitäten betrifft. Nicht zuletzt soll die Ringvorlesung einen Impuls setzen, plurale und interdisziplinäre Ansätze sowie tagesaktuelle Themen stärker in den Fokus der Lehre an der Universität Tübingen zu rücken.

Die Ringvorlesung soll insgesamt 10 Veranstaltungen umfassen, bei denen ausgewählte Referierende verschiedene Aspekte der ökonomischen Herausforderungen im Zusammenhang mit Fiskal- und Geldpolitik angesichts multipler Krisen für die Studierenden aufbereiten. Studierende, die bei mindestens 80% der Veranstaltungen anwesend sind, können zwei ECTS erlangen.